

# Herausforderungen, Trends und Strategien



In Unternehmen in westlichen Industrienationen spielen wiederkehrende Routinetätigkeiten eine immer geringere Rolle. Neuartige, innovative und komplexe Aufgaben gewinnen dagegen an Relevanz. Um solche Aufgabenstellungen erfolgreich bearbeiten zu können, setzen Unternehmen mehr und mehr auf standortübergreifende Projekte, für die verteilte, cross-funktionale Projektteams zuständig sind.

Gerade auf kleine und mittelständische Unternehmen kommen enorme Herausforderungen zu, wenn sie am Markt bestehen wollen. Sie stehen vor der Aufgabe, bereichsübergreifende Projektteams aus unternehmensinternen Experten und externen Kooperationspartnern zu koordinieren, die für zeitlich begrenzte Projekte in wechselnden Konstellationen zusammenkommen. Hinzu kommt die wachsende Mobilität der Projektbeteiligten. Während ein Teil des Teams ortsgebunden agiert, pendelt der andere Teil mobil zwischen verschiedenen Projekten, Standorten und Kunden.

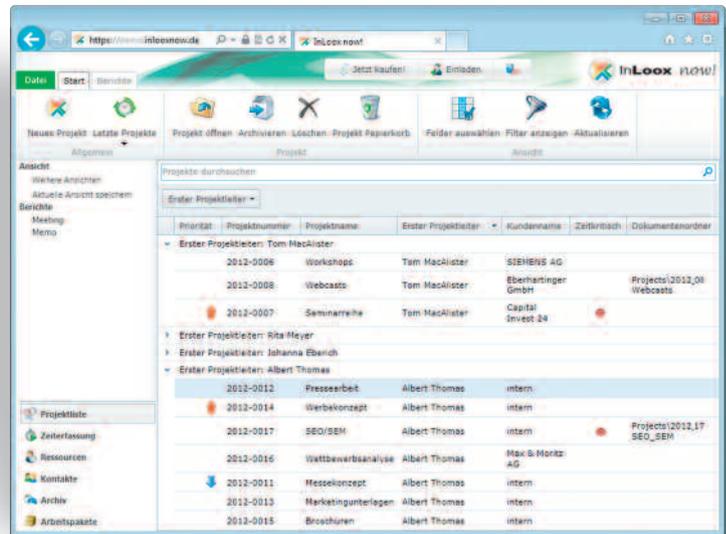
Diese Rahmenbedingungen verleihen der unternehmensweiten Projektlandschaft eine enorme Komplexität, die mit althergebrachten Instrumenten zur Planung und Steuerung nicht mehr effizient zu beherrschen ist. Meetings in Anwesenheit aller relevanten Projektpartner sind kaum mehr zu realisieren und die Verteilung von Projektinformationen per E-Mail oder Telefon ist ineffizient und fehleranfällig. Dennoch hängt der Projekterfolg maßgeblich davon ab, dass Informationen und Daten zuverlässig zwischen den verteilten Projektpartnern über Unternehmensgrenzen hinweg ausgetauscht werden können. Dabei gilt es, die Gefahr von Datenredundanz, veralteten Datenbeständen und heterogenen Systemen und Formaten in den Griff zu bekommen. Mit professioneller Softwareunterstützung kann jedoch der Aufwand für Abstimmung und Synchronisation minimiert werden.

**Professionelle Softwareunterstützung.** Projektmanagement-Software bietet einen strukturierten Überblick über die Projektlandschaft und sorgt

für eine einheitliche Datenbasis mit hoher Informationsqualität. Bei einigen Produkten werden relevante Kennzahlen und kritische Werte automatisch hervorgehoben, so dass die Software auch als Frühwarnsystem eingesetzt werden kann. Mit einem integrierten Dokumentenmanagement ist außerdem sichergestellt, dass die Teammitglieder stets mit dem neuesten Revisionsstand der Dokumente arbeiten. So wird Projektmanagement schneller und flexibler und die Beteiligten werden entlastet.

Doch gerade kleinen Unternehmen, die dynamisch wechselnde Partner in ihre Projektlandschaft einbeziehen, fällt es häufig schwer, von derartigen Lösungen zu profitieren. Sie verfügen oft nur über eine rudimentäre IT-Infrastruktur. Manchmal haben sie auch nicht die Ressourcen, um den Aufwand für Datensicherung und redundante Speicherung zu stemmen und um die Wartung und Administration der Systeme zu gewährleisten.

**Cloud-basiertes Projektmanagement.** Gerade Unternehmen mit solchen Rahmenbedingungen profitieren von cloud-basiertem Projektmanagement. Solche Hosting-Lösungen bieten Projektmanagement-Software nicht mehr über den Kauf von Lizenzen zur Installation in der eigenen IT-Umgebung an, sondern als Service, der für einen bestimmten Zeitraum gemietet werden kann. Minimalanforderungen auf Anwenderseite sind dann nur noch ein Zugang zum Internet und die Zugangsdaten zur Plattform. Cloud-basierte Lösungen sind hoch skalierbar, da Zugänge für temporäre Projektpartner flexibel gemietet und gekündigt werden können. Der Hosting-Anbieter stellt die notwendige Serverinfrastruktur zur Verfügung und gewährleistet die Datensicherheit. Für andere Unternehmen, vor allem solche mit umfangreicher eigener IT-Infrastruktur, mag der Erwerb von Softwarelizenzen zum Einmalpreis sinnvoller und bei längerfristiger Nutzung auch preisgünstiger sein. Auch und gerade wenn Unternehmen aus vertraglichen Gründen sensible Geschäftsdaten nicht außer



Projektmanagement im Browser.

Haus geben dürfen, ist eine Eigeninstallation unvermeidlich. Wenn das Softwareprodukt eine Zusammenarbeit mit wechselnden externen Projektpartnern ermöglichen soll, sollte man darüber hinaus auf eine Lösung mit einem feingliedrig konfigurierbaren Berechtigungssystem achten, damit sensible Daten wie etwa Budgetinformationen vor unerwünschtem Zugriff geschützt werden.

**Desktop-Client und Webbrowser.** Andreas Tremel, Geschäftsführer des Münchner Softwareherstellers InLoox, stellt fest, dass für die InLoox-Kunden neben der Funktionalität der Projektmanagement-Software neue Aspekte in den Fokus rücken: »Unseren Kunden ist nach wie vor eine verlässliche, komfortable Projektinfrastruktur mit einer einheitlichen Datenbasis wichtig. Allerdings fordern sie heute die Wahlmöglichkeit zwischen der klassischen Eigeninstallation und der modernen Cloud-Lösung. Außerdem möchten sie entscheiden können, auf welchem Weg sie auf ihre Projektdaten zugreifen – über einen Desktop-Client oder über einen Webbrowser.« Daher entschloss man sich bei InLoox in München dazu, nicht nur einen Webclient, sondern auch einen in Microsoft Outlook integrierten Desktop-Client in der Cloud, das heißt als gehostete Mietlösung anzubieten. Daneben gibt es aber nach

wie vor den klassischen Lizenzkauf mit Eigeninstallation im Angebot.

Software-Anwender können es sich also inzwischen aussuchen, ob die Projektplattform in der eigenen IT-Infrastruktur oder in der Cloud eines Anbieters zur Verfügung gestellt wird. Abgesehen davon können sie bei manchen Anbietern, wie beispielsweise InLoox entscheiden, auf welchem Weg sie auf diese Plattform zugreifen möchten – ob über einen Webbrowser oder einen Desktop-Client. So haben sie das Beste beider Welten zur Auswahl: Das schnelle und komfortable Arbeiten mit einem Desktop-Client und das mobile und unkomplizierte Arbeiten über einen Webbrowser.

**Resümee.** Insgesamt geht der Trend also zu größtmöglicher Flexibilität in der Nutzung von Projektmanagement-Software. Anwender können aus verschiedenen Plattformoptionen und verschiedenen Zugriffswegen auf diese Projektplattform das auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Modell zusammenstellen. So verfügen sie über eine sichere, standardisierte und professionelle Umgebung für die Projektzusammenarbeit mit ihren Partnern und können zudem schnell auf Veränderungen in ihrer Projektlandschaft reagieren.